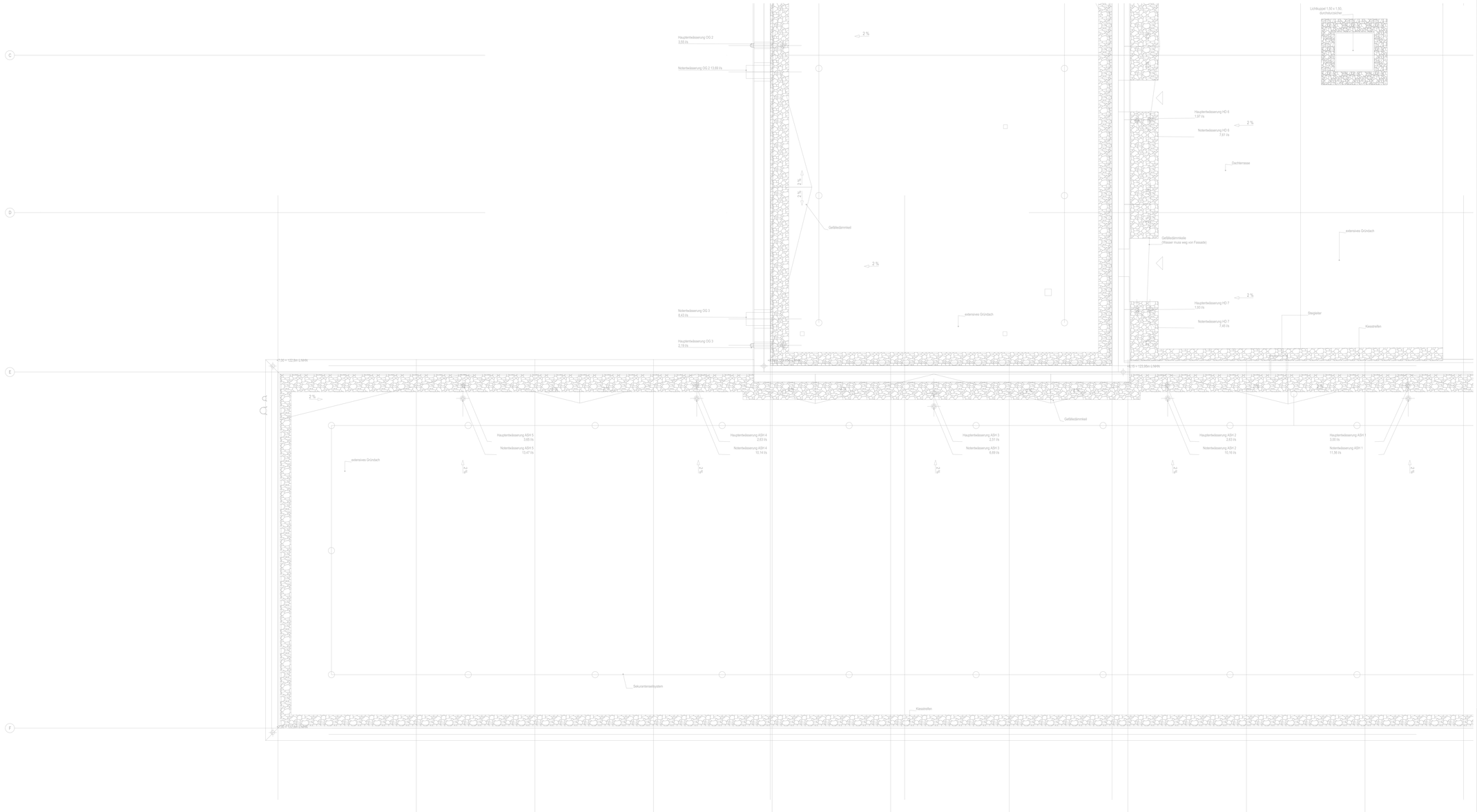



## Grundrissdarstellung Raumlufttechnische Anlagen

| | |
|---|---|
| Zuluft (ZUL) | |
| Außenluft (AUL) | |
| Abluft (ABL) | |
| Fortluft (FOL) | |
| Kältemittel Vorlauf | |
| Kältemittel Rücklauf | |
| Steuerkabel | |
| nach oben gehend / von oben kommend | |
| von unten kommend / nach unten gehend | |
| "durchgängig" | |
| Luftstrom, ausblasend / ansaugend | |
| Kanalübergang symetrisch | 100 x 100 |
| Kanalübergang oben bündig | 100 x 200 |
| Kanalübergang unten bündig | 200 x 100 |
| $CO_2$ - Fühler | CO2 |
| Präsenzmelder Position und Leistungsangaben entnehmen Gewerk Elektro | |

| | |
|---|---|
| Brandschutzklappe, eckig, rund Bedienseite | |
| Tellerventil | |
| Drallauslass | |
| Wetterschutzgitter | |
| Überströmung | |

Raumstempel RLT

| Werte Lage | | |
|---|---|---|
| | max. | min. |
| $V_{ZU}$ = | 50 | 30 |
| $V_{AB}$ = | 50 | 30 |
| $\Delta p$ in Pa(nur v. konstant) = | 50 | 30 |

Raumbezeichnung
Volumenstrom ZU m³/h
Volumenstrom AB m³/h
im Raum durch RLT
M² Volumenstromregelung
M² Raumsensor

Regelzeiten
VOC = Luftqualität
$CO_2$ Rh = Kontrollbar $CO_2$ und rel. Feuchte
Rh = relative Luftfeuchte
Toff = Bewegungsmelder
Beweg. = Bewegungsmelder

| | |
|---|---|
| | Regelungsmodul |
| | Wand mit Brandschutzanforderung |

| | |
|---|---|
| | Schalldämpfer, rechteckig |
| | Schalldämpfer, rund |
| | Filter |
| | Erhitzer / Kühler |
| | Erhitzer, elektrisch |
| | Tropfenabscheider |
| | Volumenstromregler (konstant / variabel) |
| | Drosselklappe |
| | Jalousieklappe |
| | Segelturbulatoren |
| | Revisionsdeckel, oval |
| | L90-Kanal Abgas-Absaugung |
| KVR | Konstant- Volumenstromregler |
| VVR | Variabel- Volumenstromregler |

Einbringung:
Vor Bestellung aller Lüftungszentralgeräte sind die Längen-, Höhen- und Abstandsmaße für die Geräteinmontage und die Einbringung vor Ort zu prüfen.

Dichtheitsklasse Kanalnetz:
Die Luftdichtheit des montierten Kanal- und Rohrsystems muss der Dichtheitsklasse B nach DIN EN12237 und DIN EN 1507 entsprechen und ist durch eine Abnahmemessung nach DIN EN 12599 nachzuweisen. Der Nachweis ist an Teilabschnitten in Anwesenheit der Bauleitung vorzunehmen, solange das Lüftungssystem zugänglich ist.

Hygiene:
Die Lüftungsanlage soll weiterhin den hygienischen Empfehlungen der VDI 6022 entsprechen. Die weitergehenden detaillierten Anforderungen sind zu beachten. Dazu sind die aufgeführten Lüftungskomponenten bauseits zu reinigen. Die bauseitige Reinigung ist vor Inbetriebnahme nachzuweisen. Entsprechender Schutz der Bauteile gegen Verunreinigungen bei Baustellenlagerung und mit fortschreitender Montage durch Verschließen der Öffnungen ist notwendig.

Revisionsöffnungen:
Die Anzahl der Revisionsöffnung zur Reinigung der Zuluftkanäle sind entsprechend der VDI 6022 bzw. DIN EN 12097 zu wählen und anzuordnen.

Brandschutz:
Die Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie ist in Verbindung mit dem Brandschutzconcept einzuhalten. Dazu sind Brandschutzklappen für die RLT- Anlagen entsprechend Zulassung der Hersteller einzubauen. Für Brandschutzklappen in Trockenbauwänden sind Einbauanhmen entsprechend Herstellerzulassung und flexible Leitungsanschlüsse zu verwenden.

Dämmung:
- Außen- und Fortluftleitungen sind gegen Tauwasserbildung mit Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum zu ummanteln.
- Zu- und Abluftleitungen sind mit akustischer Dämmung mit einer Stärke von mindestens 30 mm zu dämmen.
- Die Dämmstärken sind immer entsprechend der Einbauvaltuation zu prüfen und festzulegen.
- Im Freien verlegte Zuluft- und Abluftkanäle erhalten eine Mineralfaserdämmung mit stoßfester Verkleidung aus verzinktem Stahlblech.

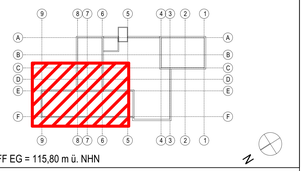
Schallschutz:
Aufhängungen und Kanäl- bzw. Rohrbefestigungen sind schalldämmend und wärmebeständig auszuführen.

Positionierung Einbauteile:
Einbauteile sind entsprechend der Hersteller vorgaben im Kanalnetz zu positionieren (Beachtung Einbaulage, Anströmstrecken usw.).

Deckenspiegel:
Genaue Lage der Decken- Luftdurchlässe erfolgt nach Abstimmung mit dem Deckenspiegel des Architekten.

Durchbrüche:
Das fachgerechte Verschließen der Durchbrüche erfolgt selbstständig durch das Lüftungsgewerk.

Übersichtsplan




± 0,00 OKFF EG = 115,80 m ü. NHN

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

| Index | Datum | Änderung | Bearbeiter |
|---|---|---|---|

| Freigabe Fachplaner | | Freigabe Entwurfsverfasser | | Freigabe Bauherr | | Registratur-Nr. AG |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Datum | Unterschrift | Datum | Unterschrift | Datum | Unterschrift | ..... |

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG)
Große Kreisstadt - Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Vorhaben
Neubau Feuerwache Riesa
Klötzerstraße
01587 Riesa

Planbezeichnung
Ausführungsplanung
Dachaufsicht
Lüftungstechnik

Auftrag-Nr. AG: ...
Auftrag-Nr. Entwurfsverfasser:
Auftrag-Nr. Fachplaner:
Ersteller:
Bearbeiter:
Projektleiter:

zur Kalkulation

Entwurfsverfasser

HOAI-Leistungsbild-phase: techn. Ausrüstung LPH 5
Erstelldatum: 09.12.2022
Maßstab: 1:50
Bettgröße: 1350x841
Einheiten: mm
Plan-Nr.: GLT_5_FWR_GR_DA_0003_ _V
Index: -

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Pläne, Zeichnungen etc. die in diesem Branchenbuch zur ung gelangt sowie urheberrechtlich geschützt sind. Eigentum der GEP Software Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH und ohne unserige Zustimmung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden dürfen. Die Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf deshalb eine ausdrücklichen Genehmigung durch uns. Die Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf deshalb eine ausdrücklichen Genehmigung durch uns.